

Was wir seit 1987 tun:

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) braucht Nachwuchs. IngCH engagiert sich aktiv dafür, Jugendlichen den Horizont der Studien- und Berufswahlmöglichkeiten zu erweitern und sie für naturwissenschaftlich-technische Berufe zu begeistern. Direkt, authentisch, spielerisch und informativ. Wir tun etwas gegen den Mangel an Ingenieur:innen in der Schweiz und setzen früh an – wir reden nicht nur darüber, sondern aktivieren die Basis: den Nachwuchs. Mitgliederbeiträge und Spendengelder werden vollumfänglich für Grundlagenaktivitäten eingesetzt. Wir wissen, dass wir seit 1987 unzählige Jugendliche für technische Studienrichtungen begeistern konnten. Mit grosser Wahrscheinlichkeit arbeiten einige dieser Jugendlichen von damals heute als technische Expert:innen in unseren Mitgliedsfirmen oder auch in Ihrem Unternehmen.

- Wir vermitteln Schülerinnen und Schülern in der Berufs- und Studienwahlphase eine Vorstellung von **Berufen mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Hintergrund** – und dies in einem spielerischen, undogmatischen Umfeld.
- Wir bringen junge Frauen und Männer in persönlichen **Kontakt mit möglichen Vorbildern**: je kleiner die «Power Distance», desto grösser die Identifikation mit den Vorbildern und desto effektiver! Dank unserer Erfahrung kennen wir die Denkweisen und Vorlieben der Schüler:innen und Jugendlichen. Wir wissen, wo und wie sie anzusprechen und zu motivieren sind.
- Wir **setzen auf starke Partnerschaften**, um die Wirkung der Massnahmen und die eigene Sichtbarkeit zu erhöhen.
- Wir sensibilisieren für die Bedeutung der Schweizer Ingenieurinnen und Ingenieure durch **aktive Öffentlichkeitsarbeit**.
- Wir **beobachten Entwicklungen** in der Bildungspolitik aktiv und beziehen bei Bedarf Stellung.

Unsere Projekte



ca. 30 **Technik- und Informatikwochen** an Gymnasien in der ganzen Schweiz pro Jahr – knapp 700 Wochen seit 1987.



Jährlich ca. 8 Aktionstage der Berufsschau **«Achtung Technik Los!»** auf Sekundarstufe I.



12 **Meitli-Technik-Tage** pro Jahr – Mädchen schnuppern in technischen Berufen.



Wir organisieren jährlich eine **Weiterbildung für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatende**.



Mit unseren Angeboten erreichen wir rund

3000

Schülerinnen und Schüler pro Jahr.



Wir bringen am **ETH-Industry Dialogue on the Future**

Entscheidungsträger:innen der Wirtschaft mit Professor:innen der beiden ETH zusammen und nehmen somit auch Einfluss auf die Abstimmung zwischen Lehre und Industrie.

MINT Mit der **MINT-Servicestelle** beraten wir Schulen persönlich, was sie für den MINT-Nachwuchs tun können.

Mitglieder und Partner:innen

Unsere Mitglieder sind knapp 30 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, denn: Technisches beziehungsweise Ingenieur:innen-Know-how ist in allen Wirtschaftszweigen ein zentraler Wettbewerbsfaktor.

Wir pflegen enge Partnerschaften mit Hoch- und Fachhochschulen sowie verwandten Verbänden.

Mitgliederbeiträge

Das Gesamtbudget von IngCH beträgt rund CHF 850 000.–. Die Mitgliederbeiträge beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr von IngCH (Juli bis Juni) und sind abgestuft nach Grösse des Unternehmens.



0 – 100 Mitarbeitende	CHF 10'000.–
100 – 1000 Mitarbeitende	CHF 15'000.–
Ab 1000 Mitarbeitende	CHF 25'000.–

Warum Mitglied werden?

- **Glaubwürdige, nachhaltige Nachwuchsförderung** im naturwissenschaftlich-technischen Bereich in der ganzen Schweiz – wir tun was!
- **IngCH-spezifische Projekte** (zum Beispiel Meitli-Technik-Tage, Besuche oder Referate für Technik- und Informatikwochen) können **direkt bei Mitgliedsfirmen** durchgeführt werden, was zu einer breiten positiven Firmenwahrnehmung führt – und dies nicht nur bei den teilnehmenden Jugendlichen. Dies soll und kann durch die teilnehmenden Firmen auch entsprechend intern und extern beworben werden (CSR). Die Durchführung spezifischer Firmenprojekte ohne IngCH-Unterstützung (Netzwerk, wir bringen Jugendliche in die Firmen) wäre für unsere Mitgliedsfirmen kaum zu bewerkstelligen oder würde zu Kosten weit über dem jährlichen Mitgliederbeitrag von IngCH führen.
- **Vermittlung von Jugendlichen** für mögliche Aktivitäten bei Mitgliedsfirmen (zum Beispiel Veranstaltungen, Praktika o. Ä.)
- **Positive Wahrnehmung des Engagements bei Multiplikator:innen** des Bildungssystems¹: Abbau von Vorurteilen, Motivation der Multiplikator:innen, auch bis anhin eher «unpopuläre» technische Ausbildungen zu propagieren.
- **Branchenübergreifendes exklusives Netzwerk unter den Mitgliedsfirmen** im Ingenieurwesen und im MINT-Bereich. Einfacher Austausch unter den Mitgliedsfirmen auch zu kritischen Fragestellungen.
- **Schlüsselpersonen in Wirtschaftsverbänden** unterstützen IngCH persönlich und stehen für einen direkten Austausch mit den Mitgliedsfirmen.
- **Direkte Kontakte zu den beiden ETH und zu Fachhochschulen** sowie zu Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen wie IngCH, ETH, EPFL, Universitäten und Fachhochschulen. Die beiden Präsidenten der ETH Zürich und der EPFL unterstützen IngCH persönlich.
- **Teilnahme am jährlich stattfindenden ETH-Industry Dialogue on the Future**, der intensive und nachhaltige Netzwerkmöglichkeiten unter Entscheidungsträger:innen der Schweizer Hochschulen und Unternehmungen bietet.

¹ Lehrpersonen und Schulleitungen von Gymnasien, angehende Lehrkräfte an Pädagogischen Hochschulen, Berufsberatende